

Lauter mit guter Serie:

"Wir wollen uns weiter nach oben arbeiten"

Nach drei Niederlagen in den ersten vier Spielen, hat die SpVgg Lauter mittlerweile längst den Bock umgestoßen. Aus den letzten sieben Partien gab es fünf Siege und zwei Unentschieden. Als Achter und mit teilweise zwei Spielen weniger hat die Mannschaft von Dinis Ribeiro aktuell sechs Punkte Rückstand auf Rang zwei. Wir sprachen mit dem Spielertrainer.



Dessen Team hat in jedem Spiel mindestens einen Treffer erzielt, führend in der Torschützenliste ist Dennis Lang (12) vor Christoph Schmitt (8). Dem entsprechend haben die Lauterer hinter Tabellenführer Ebing und dem RSC Oberhaid gemeinsam mit der Post die dritterfolgreichste Offensive. Zuletzt gab es einen deutlichen 5:0-Sieg gegen den ASV Gaustadt.



Dinis Ribeiro (re.) ist mit der SpVgg Lauter seit sieben Spielen ungeschlagen.

Herr Ribeiro, nach dem Auftaktsieg gab es drei Niederlagen in Folge: Ein eher durchwachsender Start. Dinis Ribeiro: Ja, der Start war sehr durchwachsen. Beim TSC haben wir recht verdient gewonnen, das war eine gute Leistung. Gegen Viereth haben wir eigentlich da angeknüpft, aber einen riesigen Chancenwucher betrieben, so dass man am Ende denkt, so ein Spiel kannst du eigentlich gar nicht verlieren. Aber der Gegner war dann selbst zwei Mal vor dem Tor und war effektiv, dann passiert das eben. Solche Spiele gibt es leider. Die Niederlage gegen den RSC Oberhaid war dann verdient, das war bis heute unsere schlechteste Saisonleistung. Gegen den Post-SV Bamberg war es ganz anständig, wir haben es eigentlich gar nicht schlecht gemacht- aber die Post hat ein richtig starkes Spiel abgeliefert und hat dann auch verdient gewonnen.

Dann folgte eine starke - und noch immer andauernde - Serie von sieben ungeschlagenen Spielen, darunter fünf Siege: Wie gelang diese Steigerung, was habt Ihr da gut bzw. besser gemacht? Dinis Ribeiro: Wir haben dann auf die Ausfälle, die wir in den ersten Spielen schon hatten, besser reagiert. Nicht zuletzt durch eine Systemumstellung, mit der wir dann deutlich besser zurechtgekommen sind und vor allem das Fehlen von drei, vier wichtigen Spielern besser kompensieren konnten.



Dennis Lang (re.) führt mit zwölf Treffern die interne Torschützenliste an, zuletzt traf er beim 5:0 gegen den ASV Gaustadt doppelt.

Zuletzt gab es ein deutliches 5:0 gegen die DJK Gaustadt: Kurzer Rückblick auf dieses Spiel, war es auch in der Höhe verdient?

Dinis Ribeiro: Ja, da sind wir über 90 Minuten eigentlich sehr souverän aufgetreten, es hätte vielleicht sogar noch ein, zwei Tore höher ausfallen können. Der Gegner war zwar personell etwas gebeutelt, aber die Witterungsbedingungen waren an dem Tag auf unserem Nebenplatz nicht die besten. Insgesamt haben wir das jedoch wirklich gut gemacht. **Allgemein und nach den bisherigen Eindrücken: Wie schätzen Sie die Liga heuer im Vergleich zur letzten Saison ein?** Dinis Ribeiro: Die Liga schätze ich heuer ausgeglichener ein als letztes Jahr. Wie man sieht, kann jeder gegen jeden gewinnen. Auch unten ist da noch vieles offen. Insofern kann in dieser Saison in jeder Partie alles passieren.



Der erfahrene Marc Helmschrott ist einer von fünf Akteuren, die bislang bei allen elf Spielen auf dem Feld standen.

Blicken wir auf die Tabelle: Die SpVgg hat erst elf Spiele und damit eines bzw. zwei weniger als die Konkurrenz. Wie schätzen Sie Ihre Ausgangslage ein, was ist noch möglich? Dinis Ribeiro: Ja, wir haben eines bzw. zwei Spiele weniger durch die beiden Spielabsagen. Was schade war, weil wir gut im Lauf drin waren. Die Ausgangslageschätze ich momentan sehr gut ein. Wenn wir unsere Hausaufgaben machen und nicht nachlassen, dann sammeln wir auch weiterhin Punkte, um uns in der Tabelle immer weiter nach oben zu arbeiten. **Jetzt stehen am Sonntag und darauf dann gleich am Donnerstag die beiden Auswärtsspiele in Mürsbach und Tütschengereuth an: Wie schätzen Sie die Gegner ein, was nehmt Ihr Euch vor?** Dinis Ribeiro: Am Sonntag in Mürsbach wird es ein anspruchsvolles Spiel, der VFL ist immer ein ernst zu nehmender Gegner. Das hat man letzte Saison gesehen, als sie bis zum Schluss oben mitgespielt haben. Das wird auf jeden Fall ein guter Fight, ich freue mich schon auf das Spiel. Tütschengereuth ist gerade etwas im Aufwind, das wird - gerade auswärts - sicher auch nicht einfach. Wir spielen dennoch zwei Mal auf Sieg und versuchen natürlich, am Ende aus den nächsten beiden Auswärtsspielen sechs Punkte mit nach Lauter zu nehmen.